



© Mark Steinmetz

Pflgewohnhaus Simmering

Dittmannngasse 5
1110 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

Josef Weichenberger Architects

BAUHERRSCHAFT

Wiener Krankenanstaltenverbund

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

3:0 ZT Gesellschaft FlexCo

Auböck+Kárász

KUNST AM BAU

Atelier Biedermann

FERTIGSTELLUNG

2011

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

23. November 2012



Auf dem stark durchgrünten Grundstück der ehemaligen Mautner-Markhof-Gründe entstand im historischen Ortskern von Simmering, unweit der U-Bahn Station Enkplatz, ein neues Geriatriezentrum. Es ist das dritte Haus, welches im Zuge der Neubauoffensive der Stadt Wien im Pflegebereich eröffnet wurde. In der Regel dominiert steriler Krankenhauscharakter den Pflegealltag. Die Leitidee hier: hochqualitatives Wohnen in Wohlfühlumgebung in einer grünen Oase für pflege- und betreuungsbedürftige Senioren. Das Gestaltungskonzept der einzelnen Stationen orientiert sich an der Idee eines gewachsenen Altstadt-kerns: Unterschiedliche abwechslungsreiche Platzsituationen und Raumqualitäten gliedern das Wohnhaus in Tagräume, Aufenthaltsbereiche sowie kleine Wohneinheiten entlang der „Gassen“. Jede Wohneinheit verfügt über ein natürlich belichtetes Bad und einen zugeordneten Balkon oder Loggia. Die Zimmer orientieren sich sowohl nach außen, mit Blick in Baumkronen und die Umgebung, als auch über eine Innenraumverglasung zu den „Dorfplätzen“ im Inneren des Gebäudes.

Der Architekt reagiert mit den Fensteröffnungen zum Gang auf das allgegenwärtige Problem, dass Heimbewohner oft nicht in der Lage sind, an der Gemeinschaft teilzunehmen und in ihren Zimmern hinter verschlossenen Türen gänzlich isoliert sind. Den Bewohnern wird mit dem Innenfenster die Möglichkeit geboten, passiv am täglichen Geschehen der Station teilzunehmen. Daneben bieten die Zimmer auch den Ausblick in das Treiben im Umfeld des Gebäudes. Eine freundliche und großzügige Erdgeschosszone ergänzt das Angebot der Stationen und lehnt sich am Konzept eines Stadtzentrums an. Hier finden sich kleine Geschäfte, ein Café, ein Behandlungs- und Therapiezentrum, eine Tagesbetreuung für externe Gäste und ein Mehrzwecksaal. Keine Stadt ohne Parkanlagen: das Freiraumangebot des Geriatriezentrums beinhaltet Bereiche unterschiedlicher Qualitäten (Planung: Atelier Auböck + Karasz, 3:0 Landschaftsarchitektur): Therapiegärten, städtische anmutende Blumenbeete, naturnahe Bereiche, in denen die Bewohner und Besucher auf verschlungenen Wegen den alten Baumbestand am Gelände erleben können, stehen allesamt im Zeichen eines sinnlichen Umwelt- und Naturerlebens. (Text: Architekten, redaktionell überarbeitet und erweitert Martina Frühwirth)



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Pflegewohnhaus Simmering

DATENBLATT

Architektur: Josef Weichenberger Architects (Josef Weichenberger)
 Bauherrschaft: Wiener Krankenanstaltenverbund
 Landschaftsarchitektur: 3:0 ZT Gesellschaft FlexCo (Oliver Gachowetz, Robert Luger, Daniel Zimmermann), Auböck+Kárász
 Kunst am Bau: Atelier Biedermann
 Fotografie: Paul Ott, Mark Steinmetz, Armin Plankensteiner

Maßnahme: Neubau
 Funktion: Gesundheit und Soziales

Planung: 2006 - 2011
 Ausführung: 2009 - 2011

Grundstücksfläche: 16.980 m²
 Bruttogeschossfläche: 38.000 m²
 Nutzfläche: 30.000 m²
 Bebaute Fläche: 5.800 m²

PUBLIKATIONEN

- WOHNEN - PFLEGEN - LEBEN: Neue Wiener Wohn- und Pflegehäuser (ISBN 978-3854931706)
 - TEC21 Nr. 35 (August 2012)
 - architektur.aktuell 386 (Mai 2012)

AUSZEICHNUNGEN

AIT Award 2012 - Global Award for the very best in Interior and Architecture
 „Gesundheit Pflege / Health Care“ 2.Preis

WEITERE TEXTE

Freiraum Geriatriezentrum Simmering, next.land, 29.04.2013



© Paul Ott



© Armin Plankensteiner



© Armin Plankensteiner

Pflegewohnhaus Simmering



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

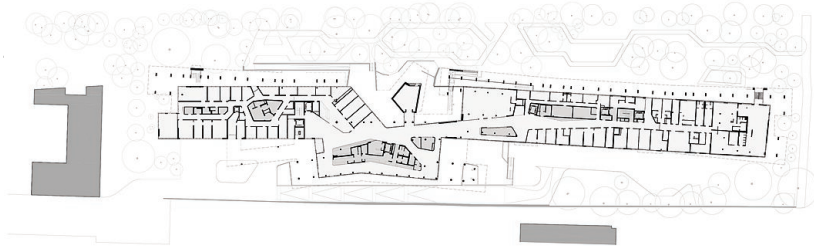


© Paul Ott



© Paul Ott

Pflegewohnhaus Simmering



JWA

GZS | Grundriss EG

Erdgeschoss



GZS | Grundriss OG

JWA

Obergeschoss



GZS | Ansicht

JWA

Ansicht